

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
1. Kapitel	13
Tschaturanga und Schatrandsch	
Der unrochierte König	
Kann ein Schüler einen Großmeister schlagen?	
2. Kapitel	16
Tabijen und ihre Bedeutung im Schatrandsch	
Wie bereitet man einen Angriff vor?	
3. Kapitel	19
Wie das Schach nach Europa kam	
Reform der Regeln	
Das klassische Läuferopfer auf h7	
4. Kapitel	22
Erste Schachabhandlungen	
Die Göttinger Handschrift – Die Ratschläge Damianos	
Angriff bei beiderseits kurzer Rochade	
5. Kapitel	27
Theoretiker reformieren das Schachspiel	
Der Spanier Ruy Lopez und der Italiener Giulio Polerio	
Angriff auf die Königsstellung bei langen Rochaden	
6. Kapitel	31
Die frühe italienische Schule	
Was bedeutet „romantisches Schach“?	
Der Angriff auf die Königsstellung bei heterogener Rochade	

7. Kapitel	35
Angriffspläne bei heterogenen Rochaden Bauernsturm oder Figurendruck?	
8. Kapitel	38
Francois André Philidor Prinzipien des Bauernendspiels	
9. Kapitel	44
General Deschapelles spielt nur mit Vorgabe Bauernendspiele II	
10. Kapitel	47
Rivalität zwischen Frankreich und England: Das Match La Bourdonnais – MacDonnell Mattsetzen mit Springer und Läufer	
11. Kapitel	49
Stauntons Stil und die orthodoxe Schule Äußere Merkmale der Stellungsbewertung Das Endspiel Läufer gegen Bauer	
12. Kapitel	53
Vorläufer der Schachcomputer Kann ein Springer gegen ein verbundenes Bauernpaar bestehen?	
13. Kapitel	56
Der erste Schachclub – Café de la Régence Der Mehrbauer im Läuferendspiel	

14. Kapitel	59
„Palamède“ – die erste Schachzeitung	
Der Mehrbauer im Springerendspiel	
15. Kapitel	62
Die Berliner Schachschule	
Bilguers Handbuch	
Wer ist im Endspiel stärker: Springer oder Läufer?	
16. Kapitel	66
Das erste internationale Schachturnier	
Wie hält man Remis in einem Turmendspiel ohne Bauern?	
Turm gegen Infanterie	
17. Kapitel	71
Der Triumph der Kombination	
– Adolf Anderssen und seine unsterbliche Partie	
Schwerfiguren auf offenen Linien	
18. Kapitel	75
Boris Spasski stürmt den Olymp	
Der Plan und seine Realisierung	
Die Formel des Großmeisters Kotow	
19. Kapitel	78
Anatoli Karpows Triumph in Stockholm	
Vielseitige Vorbereitung trägt Früchte	
Strategisches Meisterstück Akiba Rubinsteins	
20. Kapitel	82
Die Lemberger Großmeisterschule	
Alexandr Beljawski setzt sich durch	
„Pressing“ im Schachspiel	

21. Kapitel 86

Die Kompromißlosigkeit des Valerij Tschechow
Die Methode der Stellungsbewertung
Sieben Faustregeln für die Planfassung

22. Kapitel 89

Artur Jussupows Weg zur Weltspitze
Erstes Element der Stellungsbewertung:
Berechnung des materiellen Gleichgewichts

23. Kapitel 93

Die Beharrlichkeit Sergej Dolmatows
Der Junge aus den Tiefen Sibiriens
Das 2. Element der Stellungsbewertung: Was droht mir?

24. Kapitel 96

Die Goldmedaillen Garri Kasparows
3. Element der Stellungsbewertung:
Die Sicherheit des Königs geht über alles!

25. Kapitel 99

Fünf Weltmeister laden zum Wettbewerb „Weißer Turm“ ein
4. Element der Stellungsbewertung: Zentrum und Raumvorteil

26. Kapitel 104

Das Turnier der Hoffnungen in Baku
5. Element der Stellungsbewertung: freie Linien

27. Kapitel 108

Das Kultusministerium ordnet Wettbewerb der Sportschulen an
6. Bewertungselement: Was ist eine aktive Figur?

28. Kapitel 112

Die „Spartakiade“ als Talentsichtung
7. Bewertungselement: schwache und starke Felder

29. Kapitel 115

Kann man das Schach-ABC auswendig lernen?
Praktische Anwendung der Bewertungskriterien – sechs mal 5 Minuten

30. Kapitel 119

Das erste russische Schachbuch
Abrechnung Petrows mit Philidor
Das Zentrum – die Seele der Eröffnung

31. Kapitel 122

Der erste russische Schachtheoretiker Carl Friedrich von Jänisch
Geschlossenes und offenes Zentrum
Typische Pläne und Partien

32. Kapitel 126

Nona Gaprindaschwili schlägt die Männer
Transformation des Zentrums – Statik und Dynamik

33. Kapitel 129

Alexandr D. Petrow und das Fernschach
Wie bekämpft man einen Flankenangriff?

34. Kapitel 132

Von Puschkin bis Oistrach – Prominenz am Schachbrett
Wie bildet man Vorposten?

35. Kapitel 136

Wie eröffnen? Eröffnungspläne, -initiativen, -opfer
Wie kann ich meine Spielstärke verbessern?

Lösungsteil 140

Eröffnungsübersicht 147